

Losung für den 15.10.2024:

Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.

(Nehemia 2,20)

Lehrtext für den 15.10.2024:

Er aber, unser Herr, Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns durch seine Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gibt, ermutige eure Herzen und stärke euch zu jedem guten Werk und Wort.

(2. Thessalonischer 2, 16 - 17)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist Nacht, als Nehemia mit wenigen Begleitern sich die Trümmern der Stadt anschaut. In der Nacht, in der andere Menschen schlafen, beschäftigt sich Nehemia mit den Ruinen Jerusalems. Er tut es, weil großer Kummer sein Herz erfüllt.

70 Jahre zuvor wurde Jerusalem durch die Babylonier zerstört und die Oberschicht nach Babylon verschleppt. Jetzt dürfen sie wieder zurück in ihre Heimat, neu anfangen und ihr Leben in persönlicher und religiöser Freiheit leben. Sie hatten so große Hoffnung und Zuversicht und freuten sich auf ihre neues Leben. Aber vor ihn nichts als Ruinen und Zerstörung. Alle Träume wie Seifenblasen zerplatzt. Ernüchterung, Erschütterung, Betroffenheit, Hoffnungslosigkeit, Zukunftslosigkeit.

Nehemia sieht die Realität der Zerstörung, aber auch Gottes Möglichkeiten. Für ihn gehört beides zusammen: Mauerruinen und Gottes Weg in die Zukunft, Schutt und Gottes Ehre, Bauplanung und Gebet. Darin erwartet er Gottes Führung und Reden. Aus seinen Glaubenserfahrungen heraus, kann er zuversichtlich den Menschen seines Volkes zurufen: **Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.**

Nichts als Ruinen; – so wird mancher auch aktuell seine Kirche, seine Gemeinde wahrnehmen. Das Gemeindeleben liegt fast brach, nur noch wenige lassen sich in den sonntäglichen Gottesdienst einladen, junge Familien verirren sich kaum noch in die Gemeinde, nicht nur die renovierungsbedürftigen Kirchen und Gemeindehäuser machen wenig Hoffnung auf eine fröhliche, lebendige Zukunft. Nichts als baufällige Ruinen. Ernüchterung, Erschütterung, Betroffenheit, Hoffnungslosigkeit, Zukunftslosigkeit. Viele warten auf Führungs- und Glaubenspersönlichkeiten wie Nehemia einer war, der die Zerstörung sieht aber auf Gottes Möglichkeiten vertraut, der ihnen voller Zuversicht zuruft: **Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.**

Mancher steht vor den Ruinen seines Lebens. Ernüchterung, Erschütterung, Betroffenheit, Hoffnungslosigkeit, Zukunftslosigkeit. Mancher wartet auf dich, dass du ihn tröstest und ihm die Möglichkeiten Gottes aufzeigst und ihm voller Zuversicht zurufst: **Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.**

Uns allen, die wir ratlos auf die „Ruinen“ unserer Gemeinden oder auf die Ruinen unseres Lebens schauen und auf Gottes Eingreifen hoffen und Vertrauen suchen in seine unbegrenzten Möglichkeiten, wollen die Segensworte des Apostels Paulus Zukunft schenken: **Er aber, unser Herr, Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns durch seine Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gibt, ermutige eure Herzen und stärke euch zu jedem guten Werk und Wort.**

AMEN.